

Senatssitzung am 24.05.2023

Distanzierungserklärung des Senats

Der Senat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg nimmt mit großer Erschütterung den am 18. April 2023 veröffentlichten Bericht der „AG Aktenanalyse“ zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der Erzdiözese Freiburg zur Kenntnis.

Der Senat distanziert sich vor diesem Hintergrund entschlossen von den akademischen Ehrungen der folgenden Personen: Dr. Robert Zollitsch, Dr. Oskar Saier (1932 – 2008) und Prof. Dr. Dr. Eugen Seiterich (1903 – 1958). Grund hierfür sind die im Bericht aufgezeigten gravierenden Verfehlungen der drei ehemaligen Erzbischöfe während ihrer Amtszeit in der Erzdiözese Freiburg. Der Bericht belegt, dass Dr. Robert Zollitsch und Dr. Oskar Saier während ihrer jahrzehntelangen Zusammenarbeit im Erzbistum Freiburg maßgeblich zu einem System der Vertuschung beigetragen haben. Auch Prof. Dr. Dr. Eugen Seiterich war als Erzbischof an Vertuschungen beteiligt.

Der Senat hat die Rektorin mit der Bildung einer Arbeitsgruppe beauftragt, die sich mit den Ergebnissen der „AG Aktenanalyse“ hinsichtlich ihres Bezugs zur Universität befasst hat.

Dr. Robert Zollitsch wurde 1974 an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg promoviert. Er war bis vor Kurzem Mitglied des Universitätsbeirates sowie Ehrenkurator der Neuen Universitätsstiftung Freiburg. Nach der Veröffentlichung des Berichts ist Dr. Robert Zollitsch von beiden Ehrenämtern zurückgetreten, was der Senat als folgerichtig und alternativlos betrachtet. Mit seiner Distanzierung bringt der Senat seine Missbilligung gegenüber dem Fehlverhalten von Dr. Robert Zollitsch zum Ausdruck.

Dr. Oskar Saier wurde 2002 mit der Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg ausgezeichnet. 2003 verlieh die Universität ihm zudem die Würde eines Ehrensensors. Die Würde eines*r Ehrensensors*in ist eine persönliche Ehrung, die der Senat verleiht. Sie erlischt mit dem Tod und ist danach nicht mehr entziehbar. Mit seiner Distanzierung verdeutlicht der Senat seine Missbilligung gegenüber dem Fehlverhalten von Dr. Oskar Saier.

Die Ehrendoktorwürde wird von den jeweiligen Fakultäten verliehen und ist posthum ebenfalls nicht mehr abzuerkennen. Die Theologische Fakultät hat sich nach Bekanntwerden des Berichts entschieden von der Verleihung der Ehrendoktorwürde distanziert, was der Senat bekräftigt.

Prof. Dr. Dr. Eugen Seiterich war von 1949 bis 1952 ordentlicher Professor für die Fächer Apologetik und Religionswissenschaft an der Universität Freiburg. Er wurde 1930 und 1935 an der Universität Freiburg promoviert und legte 1938 seine Habilitationsschrift vor. 1957 hat ihm die Universität Freiburg die Ehrensensorenwürde verliehen. Auch hier verdeutlicht der Senat mit seiner Distanzierung die Missbilligung gegenüber den Verfehlungen von Prof. Dr. Dr. Eugen Seiterich.

Der Senat würdigt die wichtige Aufklärungsarbeit der AG Aktenanalyse und der GE-Kommission. Sowohl die Schwere der einzelnen Missbrauchsfälle als auch das Ausmaß des gesamten Vertuschungssystems in der Erzdiözese Freiburg, die vom Kommissionsbericht aufgedeckt wurden, sind zutiefst erschütternd. Der Senat spricht allen Opfern sexuellen Missbrauchs sein Mitgefühl und seine Solidarität aus und bekräftigt, dass Machtmissbrauch jeglicher Art nicht geduldet werden darf.

Sollten künftig belastende Erkenntnisse zu Ehrensensoren*innen oder anderweitig mit der Universität Freiburg in Verbindung stehenden Personen bekanntwerden, wird sie sich erneut umgehend mit den Thematiken befassen. Dieses Vorgehen entspricht dem Anspruch der Universität Freiburg, sich immer wieder der eigenen Geschichte zu stellen.